

Safer Internet Day 2019 – Stiftung Medienpädagogik Bayern organisiert bayernweit rund 20 Informationsveranstaltungen für Eltern zum Thema Internetsicherheit in der Familie

Über Snapchat Stories posten, auf YouTube ein selbstgedrehtes Video einstellen oder eine Runde Fortnite zocken – Apps und Onlineangebote machen Spaß, aber bei der Nutzung können Kinder und Jugendliche auch auf Herausforderungen wie Datenschutz, Urheberrecht oder Kostenfallen stoßen. Anlässlich des Safer Internet Days am 05. Februar 2019, dem weltweiten Aktionstag für mehr Sicherheit im Internet, können sich Eltern und andere Interessierte über eine altersgerechte und verantwortungsbewusste Internet- und Mediennutzung von Kindern und Jugendlichen informieren. Rund 20 Elternabende des Medienpädagogischen Referentennetzwerks Bayern finden in der Woche vom 04. bis 07. Februar 2019 zur Medienerziehung in ganz Bayern statt. An den medienpädagogischen Informationsveranstaltungen, die in bayerischen Bildungseinrichtungen u.a. in Straubing, Reichersbeuern oder Altenkunstadt stattfinden, werden etwa 1.000 Eltern und Erziehende erwartet.

„Kinder und Jugendliche für die Risiken des Internets zu sensibilisieren, wird aufgrund der zunehmenden Digitalisierung immer wichtiger. Parallel dazu steigt der Beratungsbedarf der Eltern“, betont Siegfried Schneider, Vorsitzender des Stiftungsrats und Präsident der Bayerischen Landeszentrale für neue Medien (BLM). „Die große Nachfrage belegt das: Seit dem Start der ersten Elternabende des Referentennetzwerks im Juni 2012 haben sich auf rund 1.350 Elternabenden knapp 47.000 Eltern und Erziehende informiert.“

Zusätzliche Hintergrundinformationen liefern ausgewählte Broschüren, die von der gemeinnützigen Stiftung für jede Informationsveranstaltung des Referentennetzwerks bereitgestellt werden. Passend zum Aktionsmotto des Safer Internet Days „Together for a better internet“ veröffentlicht die BLM die neue Broschüre „Recht am eigenen Bild – Tipps, Tricks und Klicks“. Sie bietet vor allem Eltern und Erziehenden Informationen und praxisnahe Tipps für einen verantwortungsvollen Umgang mit Fotos und Videos. Alle Einrichtungen, die eine Informationsveranstaltung anlässlich des Safer Internet Days veranstalten, erhielten die neue Broschüre exklusiv und ergänzend zu den bereitgestellten Informationsmaterialien für Eltern.

Das im Juni 2012 gestartete Medienpädagogische Referentennetzwerk Bayern unterstützt Bildungseinrichtungen wie Kindertagesstätten, Schulen und Familienzentren bei der Planung und Durchführung von Informationsveranstaltungen für Eltern und stellt kostenfrei Referentinnen und Referenten für Vorträge zur Verfügung. Zur Auswahl stehen Elternabende zur Mediennutzung der 3- bis 6-Jährigen, der 6- bis 10-Jährigen und der 10- bis 14-Jährigen. Für die letzten beiden Altersgruppen können Angebote mit vertiefenden Informationen z.B. zu den Schwerpunktthemen Handy und Smartphone, Digitale Spiele, Soziale Netzwerke und Messenger oder Cyber-Mobbing gewählt werden. Als zusätzliches Angebot stehen drei Infoveranstaltungen in Leichter Sprache zur Verfügung. Interessierte Bildungseinrichtungen

können unter www.stiftung-medienpaedagogik-bayern.de einen Elternabend anfragen. Das Medienpädagogische Referentennetzwerk Bayern ist ein Angebot der Stiftung Medienpädagogik Bayern und wird von der Bayerischen Staatskanzlei gefördert.

Kontakt: Julia Vatter
Telefon (089) 63 808 269
info@stiftung-medienpaedagogik-bayern.de

Ziel der gemeinnützigen Stiftung Medienpädagogik Bayern ist es, einen selbstbestimmten, aktiven und kritischen Umgang mit Medien und Kommunikationstechnologien zu vermitteln. Die Stiftung möchte bayernweit Kinder und Jugendliche, aber auch Eltern und pädagogisch Tätige für eine kompetente Mediennutzung sensibilisieren. Gegründet wurde die Stiftung im September 2008 von der Bayerischen Landeszentrale für neue Medien (BLM) als konsequente Fortführung der bereits bestehenden Aktivitäten der Landeszentrale im Bereich Medienpädagogik.